

Ein Wohlfühlbad in Höllerbach

Familie Schüler realisiert ihren Traum vom Bad

Brensbach-Höllerbach. Im Zuge des Dachgeschoss-Ausbaues realisierten Renate und Karlheinz Schüler aus Höllerbach endlich ihr Traumbad. Besonders wichtig dabei war die Badewanne, denn Renate Schüler genießt es, mit Musik, feinen Badewasserzusätzen und von angenehmer Wärme umschmeichelt viel Zeit in der Badewanne zu verbringen. Insbesondere auch deshalb, weil sie lange auf diesen kleinen Luxus verzichten musste, denn im Haus gab's nur eine Dusche.

Heute haben die Schülers auf rund 12 qm Fläche - mit einem offenen Torbogen unterteilt in zwei Räume - ein modernes und komfortables Bad mit wunderschönen Objekten und Armaturen. Bei diesem Bad handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt der Bäderspezialisten Germann GmbH aus Brensbach und Muntermann GmbH aus Fränkisch-Crumbach. Für die wertvollen Objekte, die Installation, die Wasser- und Wärmetechnik zeichnete Germann verantwortlich, für das Fliesen des Bodens und der Wände war Muntermann zuständig.

„Wir sind mit der Arbeit und dem Ergebnis der beiden Unternehmen sehr zufrieden. Auch die Beratung gerade hinsichtlich der Fliesen war exzellent, denn wir hatten ursprünglich eine ganz andere Gestaltung im Sinne. Heute sind wir froh, dass wir den Empfehlungen der Muntermanns gefolgt sind“, sagt Renate Schüler mit Blick auf die glänzenden, dunkelgrauen Granitfliesen am Boden. Grau, weiß und blau sind die bestimmenden Farben der Räume. Dazu kommt eine große Badewanne, in der es sich herrlich ruhen lässt. „Denn“, Renate Schüler weiter, „man glaubt gar nicht wie unterschiedlich komfortabel Badewannen sein können. Als wir zusammen mit Werner Germann die Objekte ausgesucht haben, haben wir in einigen Wannen Probe gelegen und festgestellt, dass es da riesige Unterschiede gibt.“

Auffallend im Bad sind die bequeme Duschkabine mit Regendusche und extra Handbrause mit Massagedüsen sowie das unglaublich große Waschbecken mit Unterschrank. Wichtig waren den Schülers eckige Formen und das drückt sich selbst in den Armaturen aus, die extravagant gebogen aber doch insgesamt kantig sind. Hier spiegelt sich eine ganz individuelle, sehr moderne Ästhetik. Der Heizkörper dient – wie sich das für ein modernes Bad gehört – natürlich auch als Handtuchrockner und er kann im Sommer, wenn die Heizungsanlage runter gefahren ist, auch mit Strom aktiviert werden. Für die Schülers hat sich jedenfalls der Badraum erfüllt und sie sind rundum zufrieden.



Einen Blick in den Spiegel des Traumbades werfen Renate und Karlheinz Schüler